

Miele

Gebrauchs- und Montageanweisung



Kühl-Gefrier-Kombination mit PerfectFresh-Zone und DynaCool KF 9757 iD-3 KF 9757 iD-4

Lesen Sie **unbedingt** die Ge-
brauchsanweisung vor Aufstellung -
Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 929 580

Inhalt

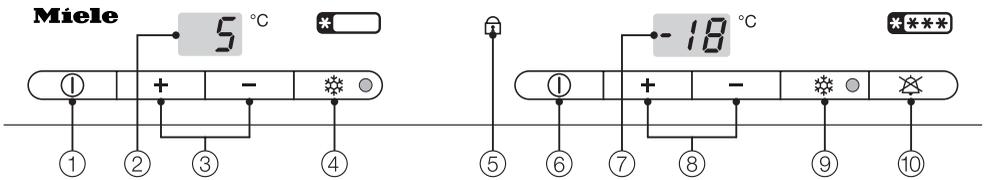
Gerätebeschreibung	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	7
Sicherheitshinweise und Warnungen	8
Wie können Sie Energie sparen?	13
Gerät ein- und ausschalten	14
Kühlzone separat ausschalten	15
Verriegelung	16
Bei längerer Abwesenheit	16
Die richtige Temperatur	17
. . . in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone	17
Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)	17
. . . in der Gefrierzone	17
Temperatur in der Kühl-/ Gefrierzone einstellen	18
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur	18
Temperatur in der PerfectFresh-Zone einstellen	18
Temperaturanzeige	19
Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige	20
Tonwarner	21
Warnsystem einschalten	21
Warnton vorzeitig ausschalten	21
SuperKühlen und SuperFrost verwenden	22
Funktion SuperKühlen	22
Funktion SuperFrost	22
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	24
Verschiedene Kühlbereiche	24
Für den Kühlschrank nicht geeignet	25
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	25
Lebensmittel richtig lagern	25
Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel	25
Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern	26
Lagertemperatur	26
Luftfeuchtigkeit	26
Lagern in den Fächern der PerfectFresh-Zone	26
Trockenfach	26
Feuchtefach	27

Innenraum gestalten	30
Abstellflächen versetzen	30
Geteilte Abstellfläche	30
Schubfächer der PerfectFresh-Zone	31
Servierbord/Flaschenbord versetzen	31
Universalbox	32
Flaschenhalter verschieben.	32
Gefrieren und Lagern	33
Maximales Gefriervermögen	33
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	33
Fertige Tiefkühlkost einlagern	33
Lebensmittel selbst einfrieren	34
Vor dem Einfrieren beachten	34
Verpacken.	34
Vor dem Einlegen	35
Einlegen	35
Großes Gefriergut einlegen	35
Gefrierkalender	35
Auftauen von Gefriergut.	36
Eiswürfel bereiten	36
Schnellkühlen von Getränken	36
Gefriertablett nutzen	37
Kälte-Akku verwenden.	37
Abtauen.	38
Kühlzone und PerfectFresh-Zone	38
Gefrierzone	38
Reinigen und Pflegen	40
Innenraum, Zubehör	42
Be- und Entlüftungsquerschnitte	43
Türdichtung	43
Was tun, wenn . . . ?	44
Ursachen von Geräuschen	47
Kundendienst/Garantie	48
Garantiezeit und Garantiebedingungen	48
Elektroanschluss	49

Inhalt

Montagehinweise	50
Aufstellort	50
Klimaklasse	50
Be- und Entlüftung	50
Vor dem Geräteeinbau	51
Hatte das alte Gerät eine andere Scharniertechnik?	51
Einbaumaße	52
Türscharnier einstellen	53
Türanschlag wechseln	54
Gerät einbauen	57
Gewicht der Möbeltüren	57
Einbau in einen Raumteiler	57
Möbeltüren montieren	62

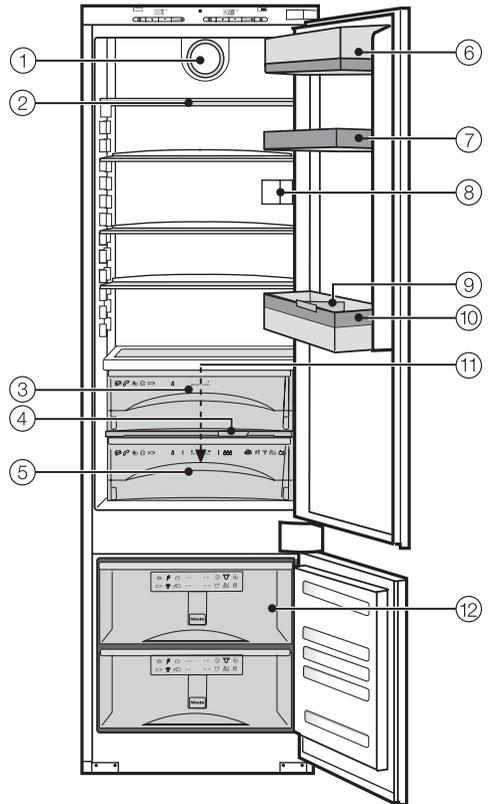
Gerätebeschreibung



- ① Ein-/Aus-Taste für separates Ein- und Ausschalten der Kühlzone und PerfectFresh-Zone
- ② Temperaturanzeige Kühlzone
- ③ Tasten zum Einstellen der Temperatur in der Kühlzone (+ für wärmer; - für kälter)
- ④ SuperKühlen-Taste und Kontrollleuchte
- ⑤ Verriegelungs-Kontrollleuchte
- ⑥ Haupttaste zum Ein- und Ausschalten des gesamten Gerätes
- ⑦ Temperaturanzeige Gefrierzone
- ⑧ Tasten zum Einstellen der Temperatur in der Gefrierzone (+ für wärmer; - für kälter)
- ⑨ SuperFrost-Taste und Kontrollleuchte
- ⑩ Tonwarner-Aus-Taste

Gerätebeschreibung

- ① Ventilator
- ② Abstellfläche
- ③ Trockenfach PerfectFresh-Zone
- ④ Regler zum Einstellen der Luftfeuchtigkeit im Feuchtfach
- ⑤ Feuchtfach PerfectFresh-Zone
- ⑥ Butter- und Käsefach
- ⑦ Eierablage/Servierbord mit Universalbox
- ⑧ Innenbeleuchtung
- ⑨ Flaschenhalter
- ⑩ Flaschenbord
- ⑪ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑫ Gefrierschubladen mit Gefrierkalender



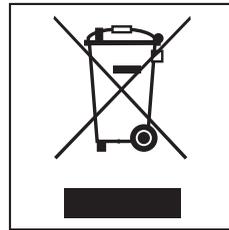
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau/die Aufstellung, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Das Gerät darf ausschließlich im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellunggebungen verwendet werden, wie beispielsweise

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost,

zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Passen Sie auf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen, sich z. B. in die Gefrierkörbe setzen oder sich an die Gerätetür hängen.

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie das Gerät vor dem Einbau auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb.

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden!

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

► Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Elektro-Fachkraft.

► Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektro-Fachkraft überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen.

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Eine Reparatur des Gerätes während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Berühren Sie Gefriergut nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

▶ Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone den Mund.

Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!

▶ Stellen Sie hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in die Kühlzone. Explosionsgefahr!

▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenstoffhaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchfristen der Lebensmittelhersteller!

▶ Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät.

Der Kunststoff wird beschädigt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Falls Sie im Gerät oder in der Gerä-tetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunst-stoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

► Verdecken Sie nicht den Luftein-trittsquerschnitt im Sockel und den Luftaustrittsquerschnitt oben im Schrankumbau. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Strom-verbrauch steigt, und Schäden an Bau-teilen sind nicht auszuschließen.

► Das Gerät ist für eine bestimmte Kli-maklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

► Verwenden Sie zum Abtauen und Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführen-de Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Entsorgung eines Kühl-/Gefriergerätes

► Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Kühl-/ Gefrier-gerätes, wenn Sie es entsorgen. Sie verhindern damit, dass sich spie-lende Kinder einsperren und in Lebens-gefahr kommen.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschich-tungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schä-den verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) ist.
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Umgebungstemperatur.
	Belüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	
Temperatur-Einstellung Thermostat "Cirka-Zahlen" (Stufenregelung)	Bei mittlerer Reglereinstellung von 2 bis 3.	Bei hoher Reglereinstellung: Je tiefer die Zonen-Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
Temperatur-Einstellung Thermostat "gradgenaue" (Digitalanzeige)	Lagerzone 8 bis 12 °C	Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Umgebungstemperaturen wärmer als 16 °C bzw. 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist!
	Kühlzone 4 bis 5 °C	
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierzone -18 °C	
	Weinlagerzone 10 bis 12 °C	
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Tür nur bei Bedarf so kurz wie möglich öffnen.	Häufiges und langes Türöffnen = Kälteverlust.
	Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Langes Suchen bedeutet lange Türöffnungszeiten.
	Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen erhöhen die Laufzeit der Kältemaschine (Gerät versucht herunter zu kühlen).
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
Abtauen	Gefrierzone bei einer Eisschicht von 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und erhöht den Energieverbrauch!

Gerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Schutzfolie

Die Edelstahlleisten und Edelstahlhalterahmen sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

- Ziehen Sie die Schutzfolie von den Edelstahlleisten ab.

Pflegen und Reinigen

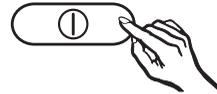
- Reiben Sie die Edelstahlflächen direkt nach Abziehen der Schutzfolie mit dem beiliegenden Miele Pflegemittel für Edelstahl ein.

Wichtig! Das Miele Pflegemittel für Edelstahl bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm!

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

Gerät einschalten

Mit der Haupttaste rechts können Sie die Kühlzone und die Gefrierzone gleichzeitig einschalten. Dies ist auch über die linke Ein-/Aus-Taste möglich.



- Drücken Sie rechts die Haupttaste.

Die Temperaturanzeige für die Kühlzone leuchtet und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Tür an.

In der Temperaturanzeige für die Gefrierzone leuchten Striche, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.

Das Gerät beginnt zu kühlen.

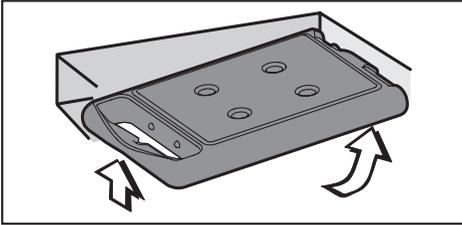
Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. -18 °C).

Kälte-Akku

Setzen Sie den Kälte-Akku oben in die Aussparungen der Gefrierraumdecke ein. Dazu:

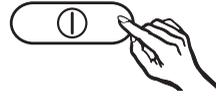
- Nehmen Sie die oberste Gefrier-schublade heraus.



- Schieben Sie den Kälte-Akku hinten ein und drücken Sie ihn dann vorne nach oben bis er einastet.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Gerät ausschalten



- Drücken Sie rechts die Haupttaste, bis beide Temperaturanzeigen erlöschen.

Die Kühlung ist ausgeschaltet. (Ist das nicht der Fall, ist die Verriegelung eingeschaltet!)

Kühlzone separat ausschalten

Sie können die Kühlzone separat ausschalten, während die Gefrierzone weiter eingeschaltet bleibt. Dies bietet sich z. B. für die Urlaubszeit an.

- Drücken Sie links die Ein-/Aus-Taste für die Kühlzone, bis die Temperaturanzeige für die Kühlzone erlischt.

Die Kühlzone ist ausgeschaltet, während die Gefrierzone weiter eingeschaltet bleibt.

Kühlzone wieder einschalten

- Drücken Sie erneut links die Ein-/Aus-Taste.

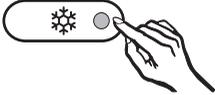
Die Temperaturanzeige für die Kühlzone leuchtet. Die Kühlzone beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Tür an.

Gerät ein- und ausschalten

Verriegelung

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.

Verriegelung ein-/ausschalten

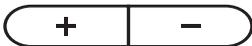


- Halten Sie die SuperFrost-Taste ca. 5 Sekunden lang gedrückt.

Die Kontrollleuchte der SuperFrost-Taste blinkt und in der Temperaturanzeige blinkt ein **c**.

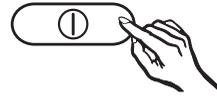
- Drücken Sie erneut die SuperFrost-Taste.

In der Anzeige leuchtet ein **c**.



- Durch Drücken der Einstelltasten für die Temperatur können Sie nun zwischen **c 0** und **c 7** wählen:
0: Verriegelung ist ausgeschaltet,
7: Verriegelung ist eingeschaltet.
- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, um die Einstellung zu speichern.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet die Verriegelungs-Kontrollleuchte



- Beenden Sie den Einstellmodus, indem Sie rechts die Haupttaste drücken.

Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. 2 Minuten auf Normalbetrieb um.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- tauen Sie die Gefrierzone ab, reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetüren etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossenen Türen Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.
Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

. . . in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt und liegt im Bereich von **0 bis 3 °C**.

Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)

Das Gerät schaltet immer, wenn die Kühlung der Kühlzone einschaltet, automatisch den Ventilator zu. Damit wird die Kälte in der Kühlzone gleichmäßig verteilt, so dass die eingelagerten Lebensmittel alle annähernd mit derselben Temperatur gekühlt werden.

. . . in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über **-10 °C** steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die richtige Temperatur

Temperatur in der Kühl-/Gefrierzone einstellen

Die Temperatur in der Kühl- und Gefrierzone können Sie mit den beiden Tasten unter der jeweiligen Temperaturanzeige einstellen.

Dabei bewirkt das Drücken der



Taste + : Temperatur wird wärmer

Taste - : Temperatur wird kälter

Während des Einstellens wird die Einstell-Temperatur blinkend angezeigt.

Folgende Veränderungen können Sie in der Temperaturanzeige beim Drücken der Tasten beobachten:

- Erstes Mal drücken: Der **zuletzt gewünschte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal drücken: Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Taste gedrückt halten: Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **mittleren, tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan in der Kühl- bzw. Gefrierzone herrscht, umgestellt.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefültem Gerät nach ca. 6 Stunden** und bei **vollem Gerät nach ca. 24 Stunden**.

Erst dann hat sich die wirkliche Tempe-

ratur eingestellt. Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist einstellbar:

- In der Kühlzone von 4 °C bis 9 °C.
- In der Gefrierzone von -16 °C bis -26 °C.

Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort und der Umgebungstemperatur. Bei hoher Umgebungstemperatur ist die niedrigste Temperatur nicht unbedingt erreichbar.

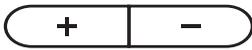
Temperatur in der PerfectFresh-Zone einstellen

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch bei 0 bis 3 °C gehalten. Wenn Sie es jedoch wärmer oder kälter wünschen, da Sie z. B. Fisch lagern möchten, dann können Sie die Temperatur geringfügig verändern.



- Halten Sie die SuperFrost-Taste ca. 5 Sekunden lang gedrückt.

Die Kontrollleuchte der SuperFrost-Taste blinkt und in der Temperaturanzeige blinkt ein **c**.



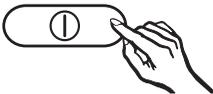
- Drücken Sie so oft eine der Einstelltasten für die Temperatur, bis in der Anzeige ein **b** angezeigt wird. Drücken Sie erneut die SuperFrost-Taste.

In der Anzeige leuchtet ein **b**.

- Durch Drücken der Einstelltasten für die Temperatur können Sie nun die Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern. Sie können zwischen den Stufen **1** bis **9** wählen:
1: niedrigste Temperatur,
9: höchste Temperatur.

Die Voreinstellung der Temperatur in der PerfectFresh-Zone liegt bei **b 5**. Bei einer Einstellung von **b 1** bis **b 4** werden eventuell Minustemperaturen erreicht. Lebensmittel können gefrieren!

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, um die Einstellung zu speichern.



- Beenden Sie den Einstellmodus, indem Sie rechts die Haupttaste drücken.

Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. 2 Minuten auf Normalbetrieb um.

Die neu eingestellte Temperatur für die PerfectFresh-Zone stellt sich langsam ein.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeigen in der Bedienblende zeigen im Normalbetrieb die Temperatur in der Mitte der Kühlzone und die wärmste Stelle in der Gefrierzone an.

Liegen die Temperaturen im Gerät nicht im möglichen Temperaturanzeigenbereich, blinken in den Temperaturanzeigen Striche.

Die **Temperaturanzeigen blinken**, wenn

- eine andere Temperatur eingestellt wird,
- die Temperatur im Gerät um mehrere Grade angestiegen ist, als Hinweis für einen Kälteverlust.

Dieser kurzfristige Kälteverlust ist unbedenklich, wenn er dadurch entsteht, dass

- die Gerätetür einmal länger geöffnet bleibt, z. B. zum Entnehmen oder Einlagern einer größeren Menge Gefriergut,
- Sie frische Lebensmittel einfrieren.

Ist die Temperatur in der Gefrierzone für längere Zeit wärmer als $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$, prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Die richtige Temperatur

Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige

Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige ist bei Auslieferung des Gerätes auf gering eingestellt. Sobald die Tür geöffnet wird, eine Einstellung verändert wird oder ein Alarmzustand herrscht, leuchtet die Temperaturanzeige mit größter Leuchtkraft.

Sie können die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern:



- Halten Sie die SuperFrost-Taste ca. 5 Sekunden lang gedrückt.

Die Kontrollleuchte der SuperFrost-Taste blinkt und in der Temperaturanzeige blinkt ein **c**.

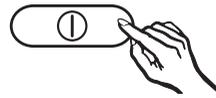


- Drücken Sie so oft eine der Einstelltasten für die Temperatur, bis in der Anzeige ein **h** angezeigt wird.
- Drücken Sie erneut die SuperFrost-Taste.

In der Anzeige leuchtet ein **h**.

- Durch Drücken der Einstelltasten für die Temperatur können Sie nun die Leuchtkraft der Anzeige verändern. Sie können zwischen den Stufen **1** bis **5** wählen:
1: minimale Leuchtkraft,
5: maximale Leuchtkraft.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, um die Einstellung zu speichern.



- Beenden Sie den Einstellmodus, indem Sie rechts die Haupttaste drücken.

Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. 2 Minuten auf Normalbetrieb um.

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigen kann.

Erreicht die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton, gleichzeitig blinkt die Temperaturanzeige für die Gefrierzone. Wann das Gerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt.
- wenn Sie eine größere Menge Lebensmittel einfrieren.

Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch immer funktionsbereit. Es muss nicht extra eingeschaltet werden.

Warnton vorzeitig ausschalten

Sobald der eingestellte Temperaturbereich in der Gefrierzone wieder erreicht ist, verstummt der Warnton, und die Temperaturanzeige leuchtet konstant. Sollte Sie der Warnton jedoch stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt. Die Temperaturanzeige blinkt solange weiter, bis der Alarmzustand beendet ist. Danach leuchtet sie konstant. Damit ist das Warnsystem wieder funktionsbereit.

SuperKühlen und SuperFrost verwenden

Funktion SuperKühlen

Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

SuperKühlen einschalten

Das SuperKühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.



- Drücken Sie die SuperKühlen-Taste, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung in der Kühlzone arbeitet.

SuperKühlen ausschalten

Die Funktion SuperKühlen schaltet sich automatisch nach ca. 6 bis 12 Stunden aus. Die Kontrollleuchte erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kühlleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperKühlen selber ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

- Drücken Sie die SuperKühlen-Taste, so dass die Kontrollleuchte erlischt.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Funktion SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.

Die Temperatur in der Gefrierzone sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung in der Gefrierzone arbeitet.

SuperKühlen und SuperFrost verwenden

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch je nach eingelegter Lebensmittelmenge nach ca. 30 bis 65 Stunden ab. Die Kontrollleuchte erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler, energiesparender Kühlleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, so dass die Kontrollleuchte erlischt.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel!

Dies ist ein Gerät mit automatischer dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezonen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben an der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über der PerfectFresh-Zone. Noch niedrigere Temperaturen herrschen allerdings in den Fächern der PerfectFresh-Zone.

Verwenden Sie diese Bereiche in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck,
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,

- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in das Gerät stellen.

Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann. Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung!

Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. So werden z. B. Gurken glasig, Auberginen bitter und Kartoffeln süß. Tomaten und Orangen verlieren ihr Aroma und Zitrusfrüchte bekommen eine harte Schale.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (Parmesan).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer. Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen. Wenn Alterung oder Verderbnis eingesetzt haben, ist dies nicht mehr rückgängig zu machen. Bereits eine zweistündige Unterbrechung der Kühlung verursacht Verderb.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone in der Regel nur verpackt oder gut zugedeckt auf (in der Perfect-Fresh-Zone gibt es Ausnahmen). So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Bakterien vermieden. Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene wird die Vermehrung von Bakterien, wie z. B. Salmonellen, verzögert.

Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel

Trennen Sie unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel. Sollen die Lebensmittel zusammen gelagert werden, dann lagern Sie sie unbedingt verpackt ein. Damit verhindern Sie, dass mikrobiologische Veränderungen entstehen.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

In der PerfectFresh-Zone werden Lebensmittel bei einer niedrigeren Temperatur gelagert als in einer herkömmlichen Kühlzone. Zusätzlich kann die im Fach enthaltene Luftfeuchtigkeit so reguliert werden, dass sie den eingelagerten Lebensmitteln entspricht.

Für die Lebensmittel werden so die optimalen Lagerbedingungen geschaffen. Die Lebensmittel bleiben wesentlich länger frisch, Geschmack und Vitamine bleiben erhalten.

Lagertemperatur

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt und liegt im Bereich von 0 - 3 °C. Für kälteunempfindliche Lebensmittel ist dies die optimale Lagertemperatur. Die Lebensmittel können so wesentlich länger ohne Frischeverlust gelagert werden als in der herkömmlichen Kühlzone, da sich die Verderbnisprozesse bei dieser Temperatur verlangsamen.

Bedenken Sie, dass ein guter Ausgangszustand der Lebensmittel ausschlaggebend ist für ein gutes Lagerergebnis!

Luftfeuchtigkeit

Die Höhe der Luftfeuchtigkeit im PerfectFresh-Fach ist abhängig von

- dem Feuchtigkeitsgehalt der eingelagerten Lebensmittel und
- der Menge der eingelagerten Lebensmittel.

Mit Hilfe des Schiebereglers kann die im PerfectFresh-Fach enthaltene Luftfeuchtigkeit reguliert werden.

Je mehr die Luftfeuchtigkeit der lebensmitteleigenen Feuchtigkeit entspricht, desto knackiger und frischer bleiben die Lebensmittel über einen längeren Zeitraum, da der Wassergehalt der Lebensmittel weitgehend erhalten bleibt.

Lagern in den Fächern der PerfectFresh-Zone

Die PerfectFresh-Zone ist in zwei Bereiche unterteilt, dem Trockenfach und dem Feuchtfach (je nach Modell in unterschiedlicher Anzahl).

Trockenfach

Das Trockenfach hat eine relativ geringe Luftfeuchtigkeit, entsprechend der Luftfeuchtigkeit, die auch in der Kühlzone herrscht. Im Trockenfach steht daher die niedrige Temperatur im Vordergrund.

- Das Trockenfach eignet sich zum Lagern besonders empfindlicher Lebensmittel, wie frischer Fisch, Schalen- und Krustentiere, Fleisch, Geflügel, Wurst, Molkereiprodukte und Feinkostsalate.

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

Bewahren Sie diese Lebensmittel nur **zugedeckt oder verpackt** auf.

Ausnahme: Fleisch (Die Abtrocknung der Fleischoberfläche wirkt keimhemmend und begünstigt dadurch eine bessere Haltbarkeit. Verschiedene Fleischsorten dürfen sich nicht direkt berühren, sie müssen immer durch eine Verpackung getrennt werden. Dadurch wird vorzeitiges Verderben durch eine Keimübertragung vermieden).

Feuchtefach

Mit Hilfe des Schiebereglers können Sie die im Feuchtefach enthaltene Luftfeuchtigkeit regulieren.

Stellen Sie dazu den Schieberegler auf die gewünschte relative Luftfeuchtigkeit:

Einstellung **◆◆** = hohe Luftfeuchtigkeit. Der Schieberegler verschließt die Öffnungen zum Fach und die eingebrachte Luftfeuchtigkeit bleibt erhalten. Die Höhe der Luftfeuchtigkeit hängt dabei stark von der Art und Menge der eingelagerten Lebensmittel ab.

Bedenken Sie, dass die hohe Luftfeuchtigkeit nur erreicht und auf die Lebensmittel wirken kann, wenn die Lebensmittel **unverpackt bzw. luftdurchlässig** verpackt sind.

- Bei hoher Luftfeuchtigkeit **◆◆** eignet sich das Fach zum Lagern erntefrischer Produkte, wie Gemüse, Salate, Kräuter, Kohl und einheimisches Obst.

Einstellung **◆** = niedrige Luftfeuchtigkeit.

Der Schieberegler öffnet die Öffnungen zum Fach und die eingebrachte Luftfeuchtigkeit kann entweichen.

Ist der Schieberegler auf niedrige Luftfeuchtigkeit **◆** eingestellt, entspricht das ungefähr der Luftfeuchtigkeit, die auch in der Kühlzone herrscht. Bei dieser Einstellung steht die niedrige Temperatur im Vordergrund, die in diesem Fach herrscht.

- Bei niedriger Luftfeuchtigkeit **◆** herrscht das gleiche Klima wie im Trockenfach.

Nehmen Sie die Lebensmittel ca. 30 - 60 Minuten vor dem Verzehr aus der PerfectFresh-Zone heraus. Erst bei Raumtemperatur entfalten sich Aroma und Geschmack.

Dürfen alle Lebensmittel zusammen gelagert werden?

Legen Sie nicht alle Lebensmittel zusammen in ein Fach. Einige Lebensmittel sind keine guten Partner! Auf der einen Seite werden Geruch und Geschmack übertragen (Möhren nehmen z. B. schnell den Geschmack und Geruch von Zwiebeln an), auf der anderen Seite geben manche Lebensmittel ein Naturgas (Ethylen) ab, worauf andere Lebensmittel sehr empfindlich reagieren und damit sehr viel schneller verderben.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

Beispiele für Obst und Gemüse, das viel Naturgas ausscheidet:

Äpfel, Aprikosen, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche, Pflaumen, Avocados, Feigen, Blaubeeren, Melonen, Bohnen.

Beispiele für Obst und Gemüse, das sehr empfindlich auf das Naturgas anderer Obst- und Gemüsesorten reagiert:

Kiwis, Broccoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Mangos, Honigmelone, Äpfel, Aprikosen, Gurken, Tomaten, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche.

Beispiel: Broccoli sollte nicht zusammen mit Äpfeln lagern, da Äpfel viel Naturgas ausscheiden und Broccoli auf Naturgas sehr empfindlich reagiert. So erreichen Sie beim Broccoli eine sehr viel kürzere Lagerzeit, als es eigentlich möglich wäre.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

Falls Sie mit dem Ergebnis Ihrer eingelagerten Lebensmittel nicht zufrieden sind (die Lebensmittel z. B. bereits nach kurzer Aufbewahrungsdauer schlapp oder welk wirken), berücksichtigen Sie noch einmal die folgenden Hinweise:

- Lagern Sie nur frische Lebensmittel ein. Der Einlagerungszustand der Lebensmittel ist ausschlaggebend für das Frischeergebnis.
- Reinigen Sie vor dem Einlagern der Lebensmittel die PerfectFresh-Zone.
- Tropfen Sie sehr feuchte Lebensmittel vor der Einlagerung ab.
- Lagern Sie keine kälteempfindlichen Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone (siehe "Für den Kühlschrank nicht geeignet").
- Berücksichtigen Sie, dass nicht alle Lebensmittel zusammen gelagert werden können (siehe "Dürfen alle Lebensmittel zusammen gelagert werden?").
- Wählen Sie für die Lagerung des Lebensmittels das richtige PerfectFresh-Fach aus (hohe bzw. niedrige Luftfeuchtigkeit).
- Lagern Sie Lebensmittel im PerfectFresh-Fach mit hoher Luftfeuchtigkeit unverpackt.
Eine hohe Luftfeuchtigkeit in der PerfectFresh-Zone wird allein durch die in den eingelagerten Lebensmitteln enthaltene Feuchtigkeit erreicht.
Falls die Luftfeuchtigkeit einmal nicht hoch genug sein sollte, weil z. B. zu wenige Lebensmittel eingelagert sind, kann die Luftfeuchtigkeit z. B. mit Hilfe eines nassen Schwamms erhöht werden.
- Falls Sie das Gefühl haben, dass die Temperatur in der PerfectFresh-Zone zu hoch oder zu niedrig ist, versuchen Sie zunächst, diese über die Kühlzone zu regulieren, indem Sie dort die Temperatur geringfügig um 1 bis 2 °C verändern. Spätestens wenn sich Eiskristalle auf dem Boden der PerfectFresh-Zone gebildet haben, muss die Temperatur erhöht werden, da die Lebensmittel sonst Kalt-lagerschäden nehmen.
- Falls sich zu viel Wasser auf dem Boden der PerfectFresh-Zone gesammelt hat, trocknen Sie den Boden mit einem Tuch. Tropfen Sie die Lebensmittel gegebenenfalls vor der Einlagerung ab oder legen Sie einen Rost auf den Boden der PerfectFresh-Zone, so dass die Feuchtigkeit absickern kann.

Innenraum gestalten

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen:

- Die Abstellfläche anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagrand der Abstellfläche muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

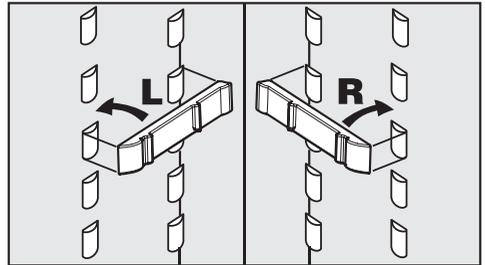
Geteilte Abstellfläche

Um hohes Kühlgut, wie z. B. hohe Flaschen oder Gefäße, stellen zu können, gibt es eine geteilte Abstellfläche, bei der das vordere Teil vorsichtig unter das hintere Teil geschoben werden kann:

- Drücken Sie die hintere halbe Glasplatte von unten leicht hoch.
- Gleichzeitig heben Sie die vordere halbe Glasplatte vorn leicht an, und schieben Sie sie vorsichtig unter die hintere Hälfte.

Zum Versetzen der geteilten Abstellfläche

- nehmen Sie die beiden halben Glasplatten heraus,



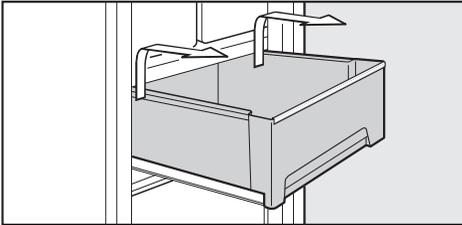
- stecken Sie die beiden Halteleisten in gewünschter Höhe links und rechts auf die Auflagerippen,
- schieben Sie die Glasplatten nacheinander ein.
Die Glasplatte mit Anschlagrand muss hinten liegen!

Schubfächer der PerfectFresh-Zone

Die Schubfächer der PerfectFresh-Zone sind auf Teleskopschienen geführt und können zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden:

Entfernen Sie zur leichteren Entnahme der Schubfächer und der Trennplatte die Flaschenablage der Tür.

- Ziehen Sie die Schubfächer bis zum Anschlag heraus.



- Fassen Sie das Schubfach seitlich im hinteren Bereich an und heben Sie es erst nach oben und dann nach vorne ab.

Schieben Sie die Auszugsschienen anschließend wieder ein. So können Sie Beschädigungen vermeiden!

- Ziehen Sie den Deckel zwischen den Schubfächern vorsichtig ein Stück nach vorn und nehmen Sie ihn nach unten hin ab.

Achten Sie beim Reinigen des Gerätes darauf, dass das Spezialfett in den Teleskopschienen nicht herausgewaschen wird. Reinigen Sie diese mit einem feuchten Tuch.

- Zum wieder Einsetzen heben Sie den Schubfach-Deckel von unten nach oben in die Aufnahmehalterungen. Schieben Sie ihn dann nach hinten, bis er einrastet.

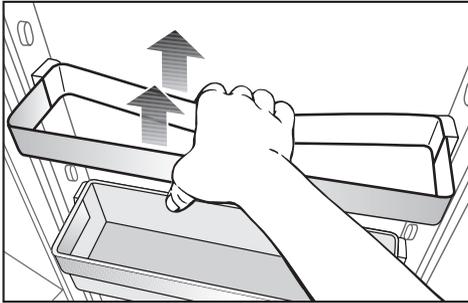
Zum Einsetzen des Schubfaches

- legen Sie das Schubfach auf die vollständig hineingeschobenen Auszugsschienen.
- Schieben Sie es in das Gerät bis das Schubfach einrastet.

Servierbord/Flaschenbord versetzen

- Nehmen Sie die Einhängeschale nach oben aus dem Edelstahlhalterahmen heraus.
- Schieben Sie den Edelstahlhalterahmen nach oben, und nehmen Sie ihn nach vorn heraus.
- Setzen Sie den Edelstahlhalterahmen an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass er richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.

Innenraum gestalten



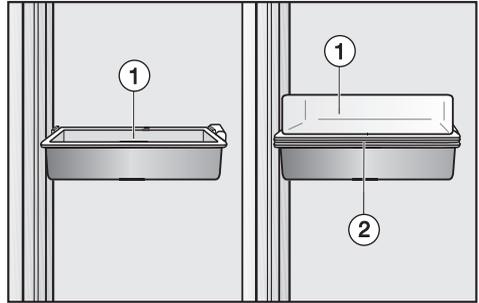
- Einige Edelstahlhalterahmen lassen sich leichter entnehmen und einsetzen, wenn Sie den Edelstahlhalterahmen samt hinteren Steg fassen und nach oben herausnehmen.
- Setzen Sie die Einhängeschale in den Edelstahlhalterahmen.

Sie können die Einhängeschalen zum Be- und Entladen ganz aus den Servierborden herausnehmen und sie dann wieder einsetzen. So können Sie die Einhängeschalen auch zusammen mit den Lebensmitteln direkt zum Servieren auf den Tisch stellen.

Universalbox

(je nach Modell)

In der Universalbox können Lebensmittel aufbewahrt und auch serviert werden.



Die Universalbox besteht aus einer tiefen Schale ① und einer flachen Schale ② – beide Schalen können als Einhängeschalen in den Edelstahlhalterahmen eingesetzt werden.

Wenn Sie die Universalbox zum Servieren von Lebensmitteln nutzen möchten,

- setzen Sie die flache Schale ② in den Edelstahlhalterahmen und verwenden Sie die tiefe Schale als Deckel ①.

So können Sie die Universalbox zum Servieren komplett aus der Halterung herausnehmen und zusammen mit den Lebensmitteln direkt auf den Tisch stellen.

Flaschenhalter verschieben

Den Flaschenhalter können Sie nach rechts oder links verschieben. Dadurch haben die Flaschen beim Öffnen und Schließen der Tür besseren Halt.

Der Flaschenhalter kann (z. B. zu Reinigungszwecken) ganz entnommen werden:

- Schieben Sie dazu den vorderen Rand des Flaschenhalters hoch und rasten Sie den Flaschenhalter aus.

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

FrISCHE Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18 °C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.

- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden"). Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Die Lebensmittel können überall in der Gefrierzone eingefroren werden.

Größere Mengen sollten direkt auf die Glasplatte gelegt werden, da dort die Lebensmittel besonders schnell und somit schonend eingefroren werden. Dazu die Gefrierschubladen herausnehmen.

Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- jede andere Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen oder auf die Glasplatte, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.
- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit sie nicht antauen.

Großes Gefriergut einlegen

Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatte zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen. Dazu

- die Gefrierschubladen herausnehmen und die Glasplatte leicht anheben und nach vorne herausziehen!

Gefrierkalender

Der Gefrierkalender auf der Gefrierschublade zeigt in Monaten die übliche Lagerzeit für unterschiedliche Lebensmittelarten an, wenn sie frisch eingefroren wurden.

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

			2 - 3	6 - 8			
			3 - 5	10 - 12			

2 - 3 Monate:
Kuchen, Eis, Eintopf

3 - 5 Monate:
Fisch, Pilze, Brot

6 - 8 Monate:
Schweinefleisch, Kalb, Geflügel

10 - 12 Monate:
Rind, Obst, Gemüse

Gefrieren und Lagern

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

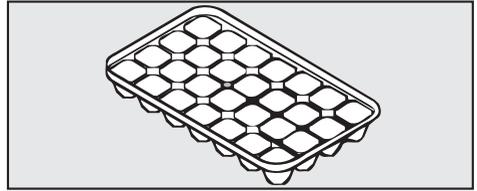
Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Eiswürfel bereiten



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu dreiviertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden einer Gefrierschublade.
- Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.
- Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Schnellkühlen von Getränken

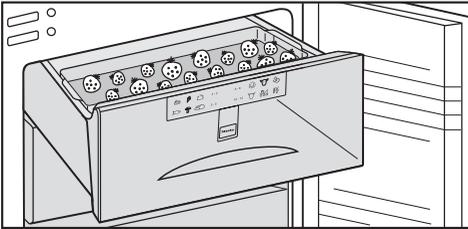
Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.

Nehmen Sie Flaschen (nur mit Getränke ohne Kohlensäure), die Sie zum Schnellkühlen in den Gefrierschrank legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Gefriertablett nutzen

Auf dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes Kleingefriergut schonend einfrieren. Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und ein Anfrieren der einzelnen Stücke wird vermieden.

- Legen Sie das Gefriergut locker auf das Gefriertablett.



- Das Gefriertablett in eines der oberen Gefrierschubladen einhängen.

Das Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen. Füllen Sie es dann in Gefrierbeutel oder Behälter um, und legen Sie es in die Gefrierschubladen.

Kälte-Akku verwenden

Der Kälte-Akku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone.

Bewahren Sie den Kälte-Akku raumsparend in der Decke des Gefriertraumes auf. Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Kälte-Akku entnehmen

- Nehmen Sie die oberste Gefrierschublade heraus.

- Fassen Sie den Kälte-Akku seitlich an und ziehen Sie ihn nach unten heraus.

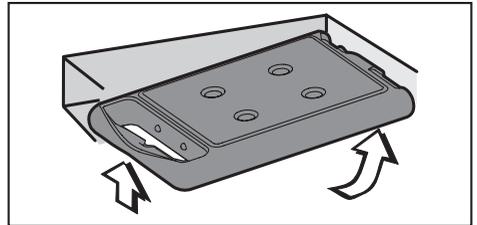
Bei einem Stromausfall legen Sie den Kälte-Akku direkt auf das Gefriergut in der oberen Schublade, um die größtmögliche Lagerzeit nutzen zu können.

Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälte-Akku als Trennung zwischen bereits eingelagerter und frischer Lebensmittel, damit die Lebensmittel nicht antauen.

Der Kälte-Akku kann auch dazu verwendet werden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

Kälte-Akku einsetzen

- Nehmen Sie die oberste Gefrierschublade heraus.



- Schieben Sie den Kälte-Akku hinten ein und drücken Sie ihn dann vorne nach oben bis er eingerastet ist.

Abtauen

Kühlzone und PerfectFresh-Zone

Die Kühlzone und die PerfectFresh-Zone tauen automatisch ab.

Während die Kältemaschine läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone und der PerfectFresh-Zone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme der Kältemaschine verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufrohr sauber halten.

Gefrierzone

Die Gefrierzone kann nicht automatisch abtauen.

Durch den normalen Betrieb bilden sich auf der Verdampferfläche im Laufe der Zeit Reif und Eis. Dadurch verschlechtert sich die Kälteabgabe; der Stromverbrauch erhöht sich.

Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab. Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände. Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

Tauen Sie die Gefrierzone von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich eine ca. 0,5 cm dicke Eisschicht gebildet hat. Nutzen Sie die Zeit, wenn wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert.

Vor dem Abtauen

- Schalten Sie 1 Tag vor dem Abtauen die Funktion SuperFrost ein. Dadurch erhält das bereits gelagerte Gefriergut eine Kältereserve und kann somit etwas länger bei Raumtemperatur gelagert werden.
- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und legen Sie den Kälte-Akku auf die Lebensmittel. Wickeln Sie das Gefriergut in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein, und bewahren Sie es an einem kühlen Ort auf, bis die Gefrierzone wieder betriebsbereit ist.
- Nehmen Sie die Gefrierschubladen aus der Gefrierzone.

Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, umso mehr verkürzt sich die Haltbarkeit des Gefrierortes.

- Schalten Sie das Gerät mit der Haupttaste aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
Die Temperaturanzeigen erlöschen. Ist dies nicht der Fall, ist die Verriegelung eingeschaltet!
- Lassen Sie die Gefrierzonentür offen.
- Saugen Sie das Tauwasser mit einem Schwamm auf.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie zwei Töpfe auf Topfuntersetzern mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gerät stellen. In diesem Fall die Tür beim Abtauen geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entweichen kann.

Verwenden Sie zum Abtauen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Gerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteisler, denn diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

Nach dem Abtauen

- Reinigen Sie die Gefrierzone, und trocknen Sie sie.
- Schließen Sie die Gerätetüren.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
Die Temperaturanzeigen leuchten.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
Die Kontrollleuchte geht an.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost durch Drücken der SuperFrost-Taste aus, sobald eine konstante Gefrierzonen-temperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.
Die Kontrollleuchte erlischt.

Reinigen und Pflegen

Verwenden Sie zur Pflege der Edelstahlflächen am Gerät das Miele Pflegemittel für Edelstahl (erhältlich über den Miele Kundendienst). Es enthält materialschonende Substanzen und, im Vergleich zu einem Edelstahlreiniger, keine Polierstoffe. Dadurch werden Verschmutzungen sanft entfernt und mit jeder Anwendung bildet sich ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

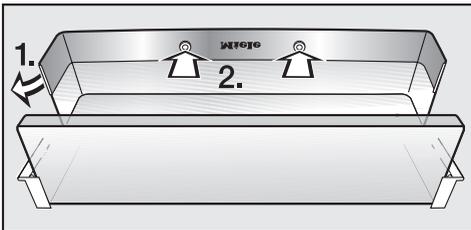
Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Tauen Sie die Gefrierzone ab.
- Nehmen Sie zur Reinigung der Flaschen- und Servierborde in der Innentür die Einhängeschalen aus den Edelstahlhalterahmen heraus.

Um die Edelstahlblende vom Deckel des Butter- und Käsefachs (oben in der Innentür) zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

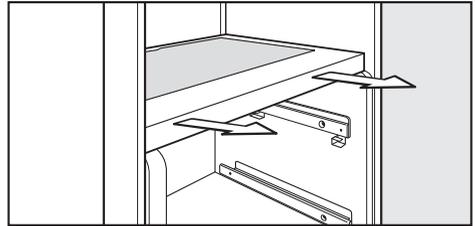
- Nehmen Sie das Butter- und Käsefach ganz heraus.
- Öffnen Sie den Deckel vom Butter- und Käsefach.

Die Edelstahlblende ist über den Kunststoffdeckel gespannt und muss mit entsprechendem Kraftaufwand gelöst werden!



- Lösen Sie an einer Seite des Deckels die Edelstahlblende von der Deckelkante (1.).

- Drücken Sie die weißen Kunststoffknöpfe aus den Aussparungen (2.).
- Befestigen Sie die Edelstahlblende nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge wieder am Deckel des Butter- und Käsefachs.
- Entnehmen Sie die Schubfächer der PerfectFresh-Zone und den Schubfach-Deckel (siehe "Innenraum gestalten - Schubfächer der PerfectFresh-Zone").



- Fassen Sie die Trennplatte mit beiden Händen an, und ziehen Sie sie heraus.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Reinigen und Pflegen

Innenraum, Zubehör

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, mindestens einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel.

Folgende Teile sind spülmaschinengeeignet:

- die Butterdose, die Eierablagen, die Eiwürfelschale, das Gefriertablett (jeweils je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Servierborde in der Innentür (ohne Edelstahlhalterahmen)
- das Butter- und Käsefach (ohne Edelstahlblende)

Die Edelstahlhalterahmen und die Edelstahlblende in der Innentür sind **nicht** spülmaschinengeeignet!

Die Temperatur des gewählten Spülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Spülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- Reinigen Sie die Abstellflächen, die Schubfächer, den Schubfach-Deckel und die Trennplatte von Hand, diese Teile sind **nicht** spülmaschinengeeignet!
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann. Nehmen Sie dazu die Schubfächer der PerfectFresh-Zone heraus.
- Die Schubfächer der PerfectFresh-Zone sind auf Teleskopschienen geführt. Reinigen Sie diese mit einem feuchten Tuch.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass das Spezialfett in den Teleskopschienen nicht herausgewaschen wird.

- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.
- Entfernen Sie eventuelle Verschmutzungen an den Edelstahlblenden und Edelstahlhalterahmen mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl.
- Reiben Sie diese unbedingt nach jeder Reinigung zur Pflege mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl ein. Dadurch wird die Edelstahloberfläche geschützt und schnelles Wiederverschmutzen verhindert!

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Nach dem Reinigen

- Schieben Sie die Trennplatte ein bis sie hörbar einrastet.
- Setzen Sie alle Teile in die Kühlzone.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird. Die Kontrollleuchte geht an.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost durch Drücken der SuperFrost-Taste aus, sobald eine konstante Gefrierzonen temperatur von mindestens -18 °C erreicht ist. Die Kontrollleuchte erlischt.

Was tun, wenn . . . ?

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . die Kühl- bzw. Gefrierzone nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob die jeweilige Zone eingeschaltet ist. Die entsprechende Temperaturanzeige muss leuchten.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, das Kühl-/Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.

. . . die Temperatur in der Kühl- bzw. Gefrierzone zu kalt ist?

- Stellen Sie Temperatur wärmer ein.
- Die Funktion SuperFrost ist noch an, die Kontrollleuchte leuchtet.
SuperFrost schaltet sich automatisch nach 30- 60 Stunden aus.
- Die Funktion SuperKühlen ist noch an, die Kontrollleuchte leuchtet.
SuperKühlen schaltet sich automatisch nach 6 Stunden aus.
- Prüfen Sie, ob die Gerätetüren richtig geschlossen sind.

- Wurde eine größere Menge Lebensmittel auf einmal eingefroren?
Da die Kältemaschine dadurch sehr lange läuft, sinkt die Temperatur in der Kühlzone automatisch.

. . . sich die Gefrierzontentür nicht mehrmals hintereinander öffnen lässt?

- Das ist keine Störung. Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Tür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob der Lufteintrittsquerschnitt unten im Schranksockel und die Luftaustrittsquerschnitt oben im Schrankumbau zugestellt oder staubig sind.
- Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert bzw. eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetüren richtig schließen lassen.
- Sehen Sie nach, ob die Gefrierzone eine stärkere Reifschicht hat. Trifft dies zu, tauen Sie die Gefrierzone ab.

. . . die Kältemaschine dauernd läuft?

Um Energie zu sparen, schaltet die Kältemaschine bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit der Kältemaschine.

. . . das Gefriergut taut auf, weil es in der Gefrierzone zu warm ist?

- Wurde die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, unterschritten?

Erhöhen Sie die Raumtemperatur.

Die Kältemaschine springt seltener an, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.

. . . das Gefriergut festgefroren ist?

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

. . . die Gefrierzone eine dickere Eisschicht hat?

- Prüfen Sie, ob sich die Tür der Gefrierzone richtig schließen lässt.
- Tauen Sie die Gefrierzone ab, und reinigen Sie sie.

Eine dicke Eisschicht verringert die Kühlleistung, wodurch der Stromverbrauch steigt.

. . . der Warnton ertönt und die Temperaturanzeige der Gefrierzone blinkt?

Die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm, weil

- die Gefrierzontür häufig geöffnet wurde oder große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren wurden.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und die Temperaturanzeige leuchtet wieder konstant.

. . . in den Temperaturanzeigen Striche leuchten/blinken?

Kontrollieren Sie ca. 6 Stunden nach dem Einschalten des Gerätes die Temperaturanzeigen. Es wird nur dann eine Temperatur angezeigt, wenn die Temperatur im Gerät im anzeigbaren Bereich liegt.

. . . in einer der Temperaturanzeigen "F0" bis "F5" erscheint?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . die Kontrollleuchte der SuperFrost-Taste gleichzeitig mit der Temperaturanzeige blinkt?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . die SuperFrost-Kontrollleuchte nicht leuchtet, die Kältemaschine aber läuft?

Die Kontrollleuchte ist defekt. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . sich das Gerät nicht ausschalten lässt?

Die Verriegelung ist eingeschaltet.

Was tun, wenn . . . ?

. . . in der Temperaturanzeige der Gefrierzone ein "nA" erscheint?

Die Temperatur in der Gefrierzone war zwischenzeitlich durch einen Stromausfall in den letzten Tagen oder Stunden zu hoch angestiegen.

- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste, solange "nA" leuchtet.

In der Temperaturanzeige erscheint die wärmste Temperatur, die sich während des Stromausfalls in der Gefrierzone eingestellt hatte.

Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut waren. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Die wärmste Temperatur wird ca. 1 Minute angezeigt. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur.

Nach beendeter Stromunterbrechung arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.

. . . das PerfectFresh Schubfach sich nicht selber bis zum Anschlag einzieht, sondern leicht geöffnet stehen bleibt?

Der Selbsteinzug hat sich gelöst und ist eingefahren.

- Schieben Sie das Schubfach mit etwas Druck bis zum Anschlag ein.

Der Selbsteinzug ist wieder funktionsfähig und das Schubfach kann wieder selbsttätig schließen.

. . . die Innenbeleuchtung in der Kühlzone nicht mehr funktioniert?

War die Kühlzonentür längere Zeit geöffnet? Die Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus.

Leuchtet sie auch bei kurz geöffneter Tür nicht, jedoch die Temperaturanzeige, dann ist die Beleuchtung defekt:

- Rufen Sie den Kundendienst.

Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst repariert und ausgewechselt werden. Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Die Abdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - **Vorsicht!** Laser (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!

. . . der Boden der Kühlzone nass ist?

Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben: Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte: Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen: Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich: Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand: Entfernen Sie den Kabelhalter.

Kundendienst/Garantie

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der Telefonnummer der Miele Produktinformation.

Die Telefonnummer der Produktinformation finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz 220 – 240 V geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 angelegte Elektroanlage erfolgen.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Montagehinweise

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb muss der Möbelumbau so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

Die Luftzuführung erfolgt über den Sockel des Küchenschrankes.

Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 38 mm Tiefe vorzusehen.

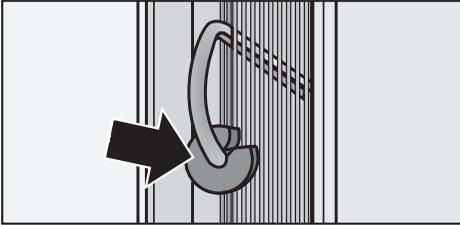
Die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel, im Möbelumbau und unter der Raumdecke müssen durchgehend mindestens 200 cm² betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann. Die Kältemaschine muss sonst mehr leisten, was den Stromverbrauch erhöht.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

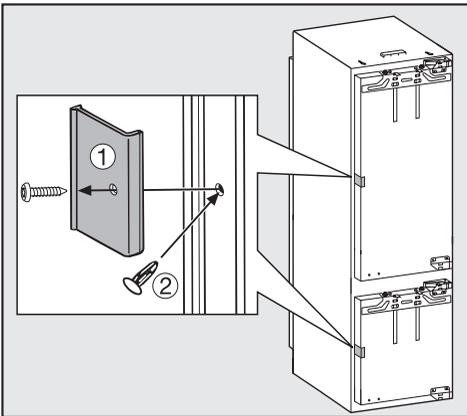
Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Vor dem Geräteeinbau

- Nehmen Sie vor dem Einbau die Ausgleichsblende, das Kederband und anderes Zubehör aus dem Gerät bzw. von der äußeren Geräterückwand.



- Entfernen Sie auf keinen Fall die Abstandhalter von der Geräterückseite. Sie garantieren den erforderlichen Abstand zwischen Geräterückseite und Wand.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.



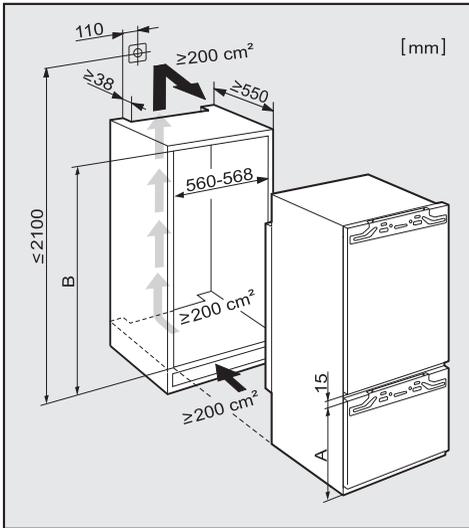
- Entfernen Sie die rote Transportsicherung ①, und schließen Sie das entstandene Loch mit dem beiliegenden Stopfen ②.

- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

Hatte das alte Gerät eine andere Scharniertechnik?

Sollte Ihr altes Gerät eine andere Scharniertechnik gehabt haben, können Sie trotzdem die Möbeltür verwenden. Montieren Sie in diesem Fall die alten Beschläge vom Einbauschränk; sie werden nicht mehr benötigt, da jetzt die Möbeltür auf die Gerätetür montiert wird. Alle erforderlichen Teile liegen bei oder können beim Kundendienst angefordert werden.

Einbaumaße



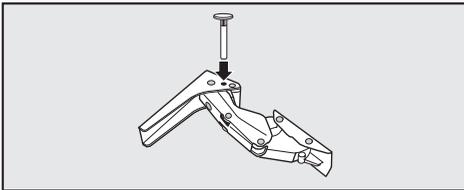
	Gefrierzone A	Nischenhöhe B
KF 9757 iD-3 KF 9757 iD-4	549	1772 - 1788

Türscharnier einstellen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür weit geöffnet werden kann.

Soll der Öffnungswinkel der Gerätetür jedoch aus bestimmten Gründen begrenzt werden, kann dies am Scharnier eingestellt werden.

Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlagen würde, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzen:



- Setzen Sie die beiliegenden Stifte zur Türbegrenzung von oben in die Scharniere ein.

Der Öffnungswinkel der Gerätetür ist nun auf 90° begrenzt.

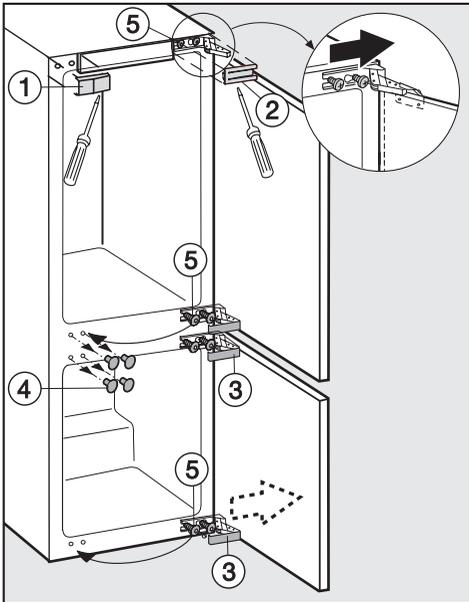
Türanschlag wechseln

Bevor Sie das Gerät einbauen, müssen Sie festlegen, zu welcher Seite die Gerätetür geöffnet werden soll. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:

- einen Kreuzschlitzschraubendreher,
- einen Schlitzschraubendreher,
- verschiedene Größen Torx-Schraubendreher,
- einen Gabelschlüssel.

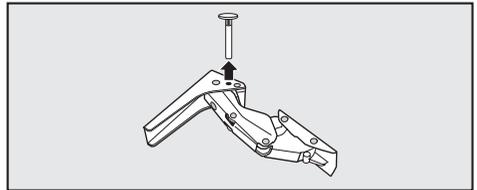
■ Öffnen Sie die Gerätetüren.



- Heben Sie die Abdeckteile ①, ②, und ③ sowie die Stopfen ④ mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers ab.
- Lösen Sie ein wenig die Befestigungsschrauben ⑤ oben, in der Mitte und unten.

- Schieben Sie die Gerätetüren jeweils nach außen, und hängen Sie sie aus.
- Drehen Sie die Befestigungsschrauben ⑤ nun ganz heraus, und schrauben Sie sie oben, in der Mitte und unten locker in die Gegenseite ein.

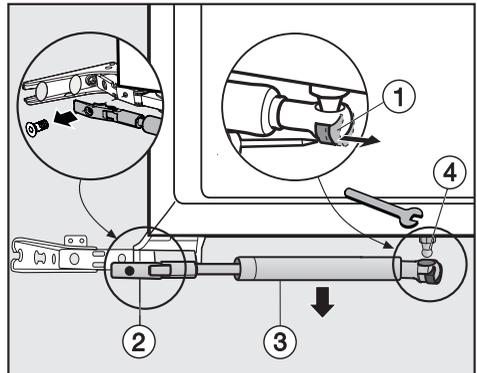
Falls Sie zur Begrenzung des Türöffnungswinkels Stifte in die Scharniere gesetzt hatten:



- Ziehen Sie die Stifte nach oben aus den Scharnieren heraus.

Türschließdämpfer lösen

- Legen Sie die abmontierte Gerätetür jeweils mit der Außenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.

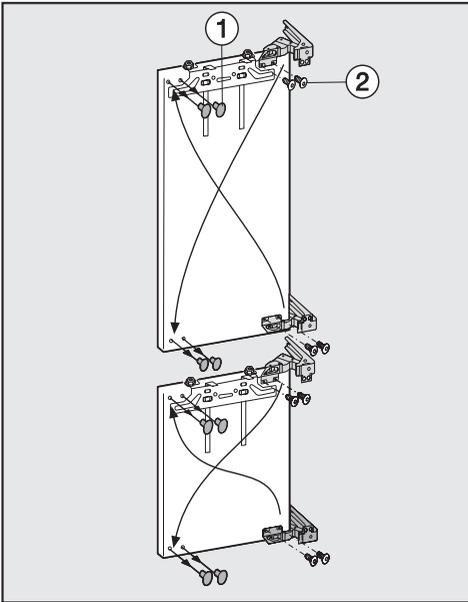


- Schieben Sie die Spannfeder ① mit einem Schraubendreher vorsichtig nach außen.

Türanschlag wechseln

Achtung! Der Türschließdämpfer zieht sich im demontierten Zustand zusammen! Verletzungsgefahr!

- Schrauben Sie die Halterung ② ab und nehmen Sie den Türschließdämpfer ③ nach unten ab.
- Lösen Sie den Kugelzapfen ④ mit Hilfe eines Gabelschlüssels und nehmen Sie ihn ab.
- Stellen Sie die Gerätetüren einzeln auf, so dass Sie vorne die Scharniere lösen können (Scharniere bleiben geöffnet).



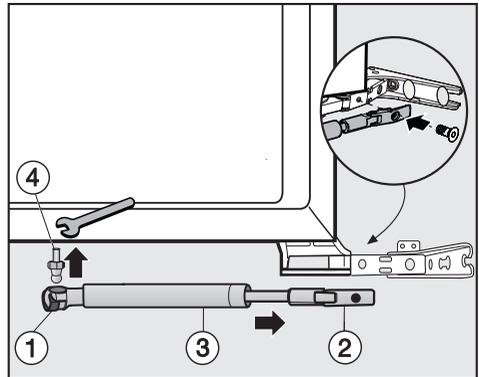
- Ziehen Sie die Stopfen ① oben, in der Mitte und unten heraus (Stopfen liegen evtl. dem Gerät bei).
- Drehen Sie an allen Scharnieren die Schrauben ② heraus und setzen Sie die Scharniere jeweils diagonal um.

Die Scharniere **nicht** zusammenklappen. Verletzungsgefahr!

- Verwenden Sie zum Festschrauben der Scharniere einen Akku-Schrauber – die Schrauben ② sind selbstschneidend.
- Verschließen Sie mit den Stopfen ① die freigewordenen Löcher auf der Gegenseite.

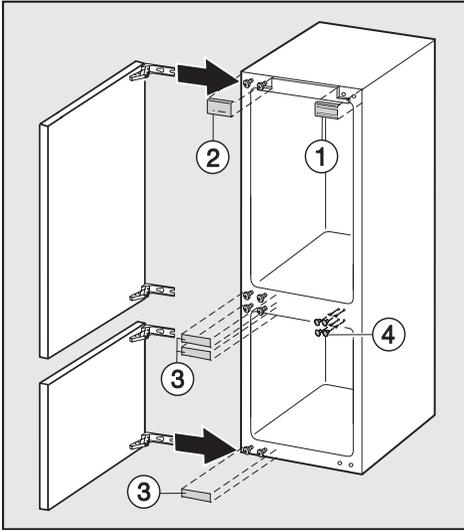
Türschließdämpfer befestigen

- Legen Sie die Gerätetür erneut jeweils mit der Außenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.

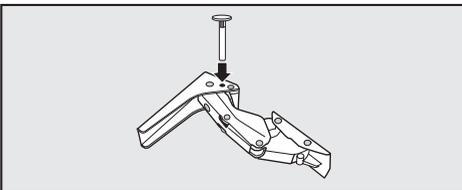


- Schrauben Sie den Kugelzapfen ④ des Türschließdämpfers ③ in die neue Befestigungsbohrung.
- Schieben Sie die Spannfeder ① wieder nach innen.
- Schrauben Sie die Halterung ② am Scharnier fest.
- Ziehen Sie den Türschließdämpfer ③ auseinander und haken Sie ihn im Kugelzapfen ④ ein.

Türanschlag wechseln



- Hängen Sie die Gerätetüren auf die vormontierten Schrauben, und schieben Sie die Gerätetüren dann nach innen.
- Ziehen Sie die Schrauben oben, in der Mitte und unten fest an.
- Rasten Sie die Abdeckteile ①, ② und ③ auf.
- Setzen Sie die Stopfen ④ ein.



- Setzen Sie die Stifte zur Begrenzung des Türöffnungswinkels jeweils von oben in die Scharniere.

Alle Montageschritte werden an einem Gerät mit **rechtem Türanschlag** gezeigt. Sollten Sie den Türanschlag nach links gewechselt haben, beachten Sie diese Änderung bei den einzelnen Montageschritten.

Für den Einbau des Gerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug:

- einen Kreuzschlitzschraubendreher,
- verschiedene Größen Torx-Schraubendreher,
- einen Sechskantschlüssel.

Gewicht der Möbeltüren

Stellen Sie vor der Montage der Möbeltüren sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltüren nicht überschritten wird:

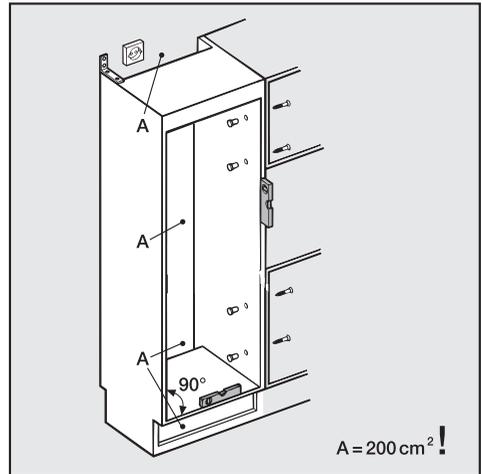
Gerät	max. Gewicht obere Möbeltür in kg	max. Gewicht untere Möbeltür in kg
KF 9757 iD-3	20	12
KF 9757 iD-4		

Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen!

Einbau in einen Raumteiler

Bei Einbau des Gerätes in einen Raumteiler muss die Rückseite der Einbaunische im Gerätebereich verblendet werden.

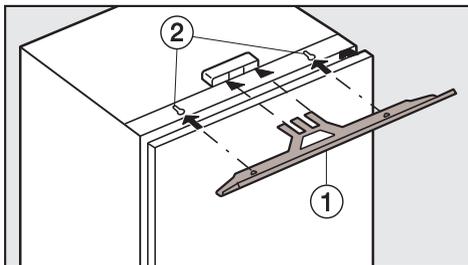
Einbaunische ausrichten



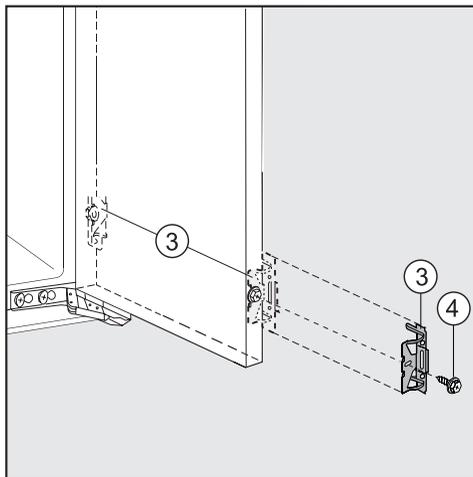
Vor Einbau des Gerätes den Einbauschränk sorgfältig mit einer Wasserwaage ausrichten. Die Schrankecken müssen im 90° Winkel zueinander stehen, da sonst die Möbeltür nicht an allen 4 Ecken des Schranke anliegen wird.

Gerät einbauen

Gerät vorbereiten



- Schieben Sie die Ausgleichsblende ① (Noppen zeigen nach unten) mittig in die Stegaufnahme und haken Sie sie mit den Noppen in die Schlüssel-löcher ② ein.
- Verlegen Sie das Netzanschlusskabel so, dass das Gerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.

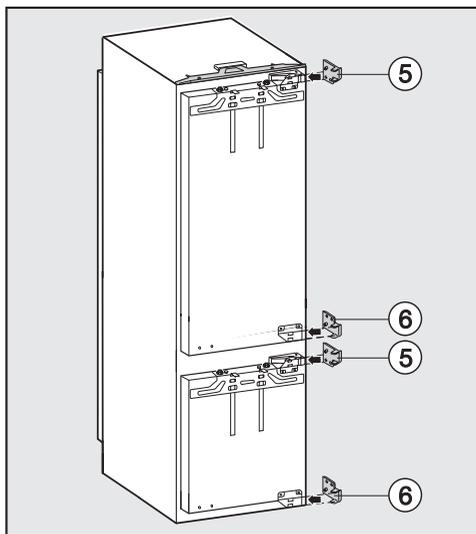


- Schrauben Sie die beiliegenden Befestigungswinkel ③ jeweils mit einer Sechskantschraube ④ auf die vorgebohrten Löcher in den Gerätetüren.

(Bei großen Möbeltüren ein drittes Paar Befestigungswinkel ③ im Griffbereich der Gerätetüren festschrauben.)

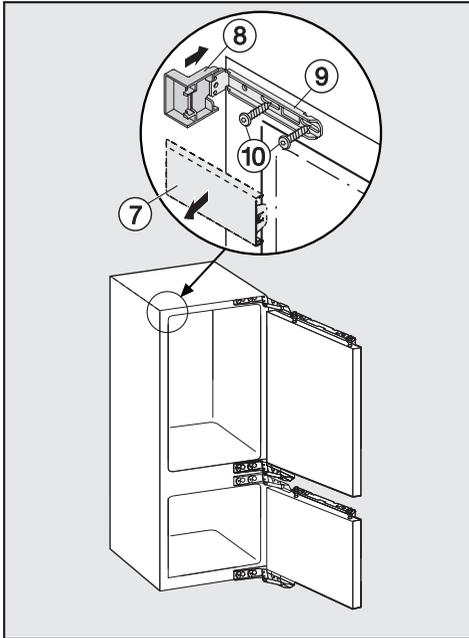
- Schieben Sie das Gerät zu zwei Dritteln in die Einbaunische. Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!

Nur bei 16 mm dicken Möbelwänden:

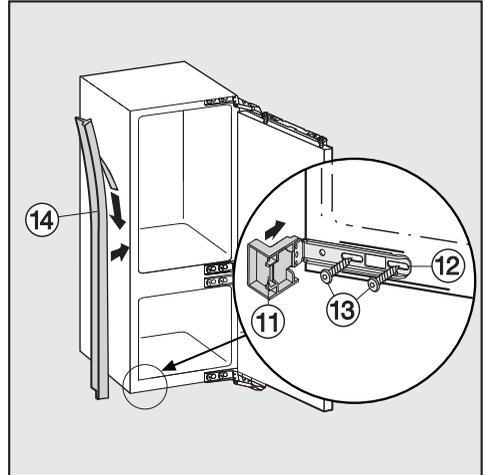


- Klipsen Sie die Distanzteile ⑤ und ⑥ jeweils auf die oberen und unteren Scharniere.

- Öffnen Sie die Gerätetüren.



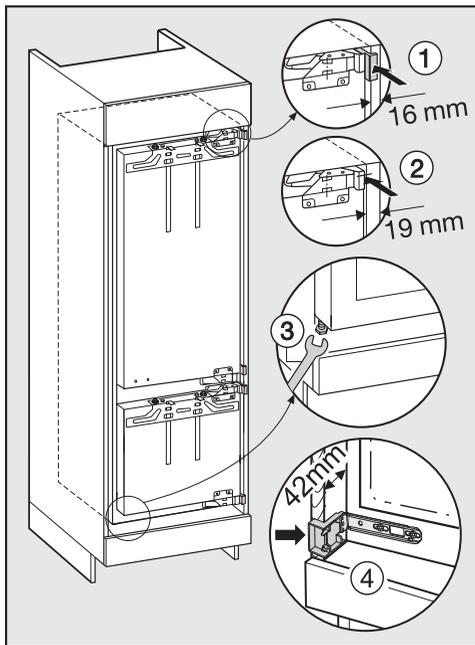
- Nehmen Sie die Abdeckung (7) an der oberen Ecke des Gerätes mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers ab.
- Stecken Sie die Abdeckung (8) auf den Befestigungswinkel (9).
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel (9) mit den Schrauben (10) (M5 x 15) oben am Gerät fest.



- Stecken Sie die Abdeckung (11) auf den Befestigungswinkel (12).
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel (12) mit den Schrauben (13) (M5 x 15) unten am Gerät fest.
- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Kederband (14) ab.
- Kleben Sie das Kederband frontbündig auf die Geräteseite, an der die Tür geöffnet wird. Setzen Sie das Kederband dabei an der Unterkante der oberen Abdeckung (8) an und schneiden Sie es 2 - 3 mm oberhalb des unteren Befestigungswinkels (12) ab.
- Schieben Sie das Gerät nun soweit in die Einbaunische, bis die Abdeckungen (8) und (11) jeweils an der Vorderkante der Möbelseitenwand anschlagen.

Gerät einbauen

Gerät einbauen



- **Bei 16 mm dicken Möbelwänden:** Die Distanzteile schlagen oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand an ①.
- **Bei 19 mm dicken Möbelwänden:** Die Vorderkanten der Scharniere oben und unten sind bündig mit der Vorderkante der Möbelseitenwand ②.
- Kontrollieren Sie noch einmal, ob die Abdeckungen der Befestigungswinkel oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand anliegen ④.

So wird ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Möbelseitenwände eingehalten.

Bei Möbeln mit Türanschlagsteilen (wie Noppen, Dichtungslippen etc.)

muss das Aufbaumaß der Türanschlagsteile berücksichtigt werden, so dass auch hier ein umlaufender Abstand von **42 mm** eingehalten wird.

- Ziehen Sie das Gerät um das entsprechende Aufbaumaß hervor.

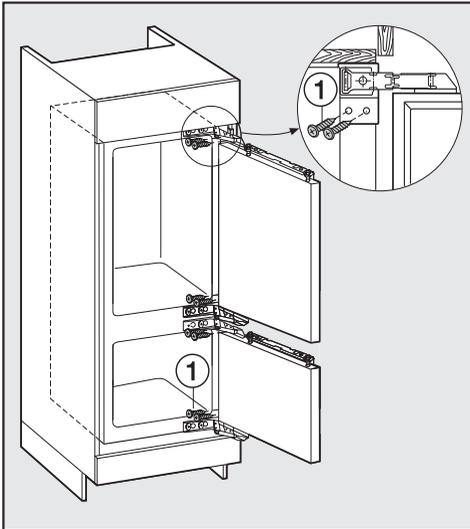
Die Scharniere und Abdeckungen stehen nun um das entsprechende Aufbaumaß hervor.

Tipp: Entfernen Sie die Türanschlagsteile! Auch dann ist eine bündige Ausrichtung zu den umliegenden Möbeltüren gewährleistet!

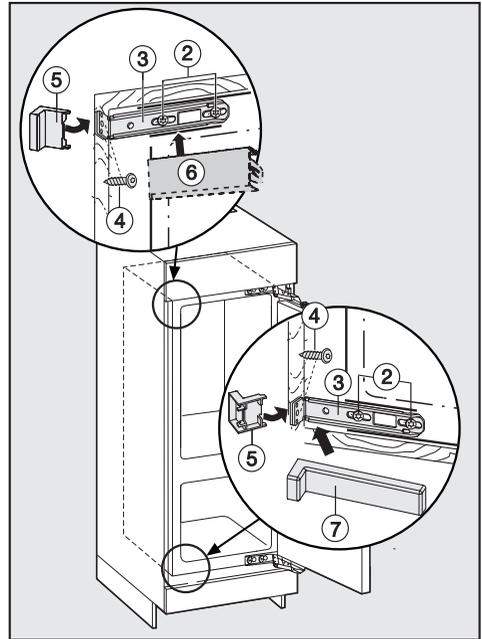
Wird ein umlaufender Abstand von 42 mm (vom Gerätekorpus zur Vorderseite der Möbelseitenwand) nicht eingehalten, schließt die Gerätetür eventuell nicht richtig. Dies kann zu Vereisung, Kondenswasserbildung und Funktionsstörungen führen!

- Richten Sie das Gerät auf beiden Seiten über die Stellfüße mit dem beliebigen Gabelschlüssel gerade stehend aus ③.

Gerät in der Nische befestigen



- Drücken Sie das Gerät scharnierseitig an die Möbelwand.
- Um das Gerät oben und unten mit dem Möbelschrank zu verbinden, schrauben Sie die langen Spanplattenschrauben ① (4 x 20 mm) oben und unten durch die Scharnierlaschen.

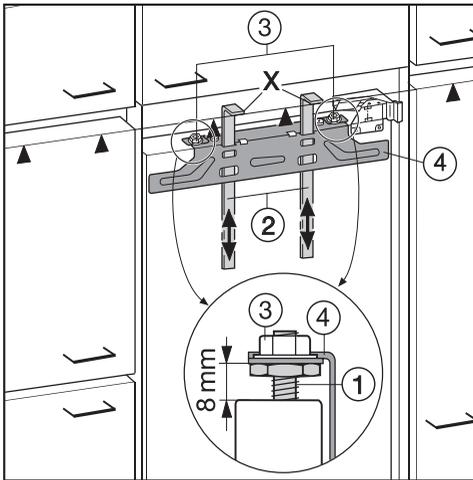


- Lockern Sie die Schrauben ② an den oberen und unteren Befestigungswinkeln ③ ein wenig.
- Schieben Sie die Befestigungswinkel ③ bis an die Möbelwand und ziehen Sie die Schrauben ② wieder fest.
- Schrauben Sie die Befestigungswinkel ③ mit den Schrauben ④ an der Möbelwand fest. Bohren Sie die Löcher in der Möbelwand ggf. vor.
- Brechen Sie das überstehende Ende der oberen Abdeckung ⑤ ab und setzen Sie die Abdeckung umgedreht auf den oberen Befestigungswinkel ③.
- Setzen Sie die längliche Abdeckung ⑥ auf den oberen Befestigungswinkel ③.

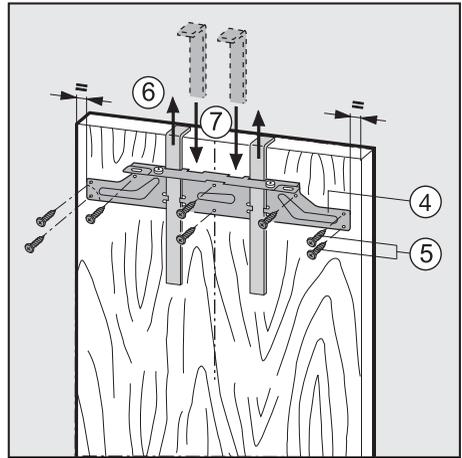
Gerät einbauen

- Brechen Sie das überstehende Ende der unteren Abdeckung ⑤ ab. Es wird nicht mehr benötigt.
- Setzen Sie die Winkelabdeckung ⑦ auf den unteren Befestigungswinkel ③.
- Schließen Sie die Gerätetüren.

Möbeltüren montieren

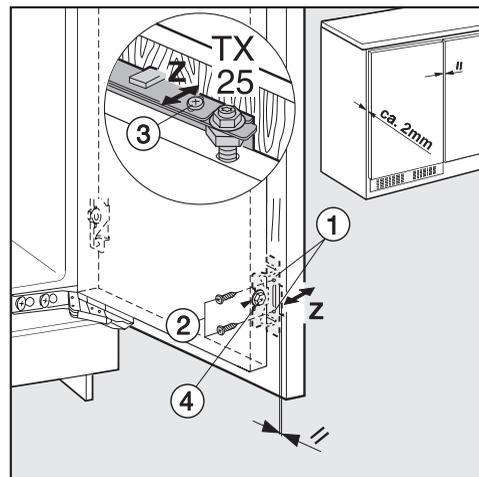
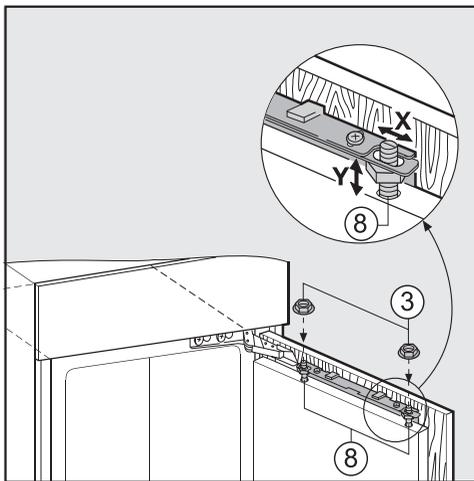


- Stellen Sie den Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse auf 8 mm ein ①.
- Schieben Sie die Montagehilfen ② auf Möbeltürhöhe: Die untere Anschlagkante X der Montagehilfen muss auf gleicher Höhe mit der Oberkante der zu montierenden Möbeltür sein, Zeichen ▲.
- Schrauben Sie die Muttern ③ ab, und nehmen Sie die Befestigungstraverse ④ zusammen mit den Montagehilfen ab.



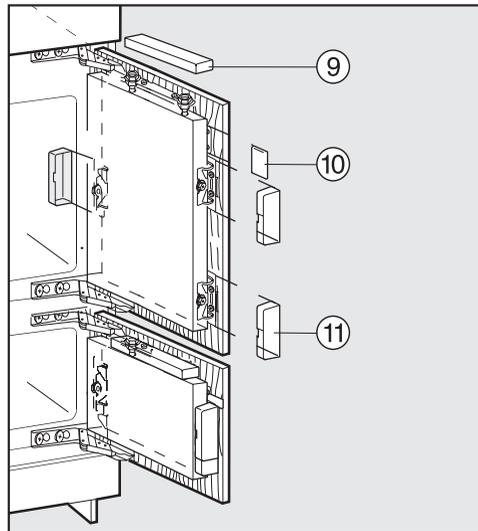
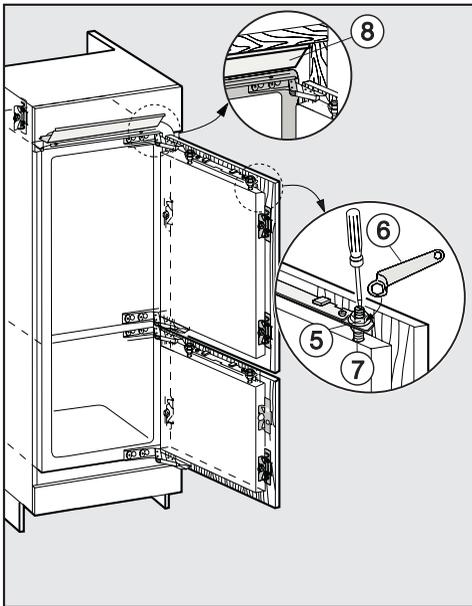
- Zeichnen Sie dünn mit einem Bleistift eine Mittellinie auf die Innenseite der Möbeltür.
- Hängen Sie die Befestigungstraverse ④ mit den Montagehilfen auf die **Innenseite** der Möbeltür. Richten Sie die Befestigungstraverse mittig aus.
- Schrauben Sie die Befestigungstraverse mit mindestens 6 kurzen Spanplattenschrauben ⑤ (4 x 14 mm) fest. (Bei Kassetentüren nur 4 Schrauben am Rand verwenden).
- Ziehen Sie die Montagehilfen nach oben heraus ⑥.
- Drehen Sie die Montagehilfen, und stecken Sie sie (zur Aufbewahrung) ganz in die mittleren Schlitze der Befestigungstraverse ⑦.

Gerätetür mit der Möbeltür verschrauben:



- Hängen Sie die Möbeltür auf die Justagebolzen ⑧.
- Drehen Sie die Muttern ③ locker auf die Justagebolzen.
- Schließen Sie die Tür, und kontrollieren Sie den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren.
- Richten Sie die Möbeltür zu den umliegenden Möbeltüren aus:
Den Seitenausgleich X erreichen Sie durch Verschieben der Möbeltür, und den Höhenausgleich Y durch Drehen der Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubendreher.
- Ziehen Sie die Muttern ③ fest an.
- Bohren Sie jeweils die Befestigungslöcher ① in die Möbeltür vor, und drehen Sie die Schrauben ② (4 x 14 mm) ein.
Achten Sie auf die Bündigkeit der beiden Metallkanten (Symbol //).
- Richten Sie die Möbeltür in der Tiefe Z aus:
Lösen Sie die Schrauben oben an der Gerätetür ③, und die Schraube unten am Befestigungswinkel ④.
Stellen Sie durch Verschieben der Möbeltür einen Luftspalt von 2 mm zwischen Möbeltür und Möbelkorpus ein.

Gerät einbauen



- Schließen Sie beide Türen, und richten Sie sie nach den nebenstehenden Möbeltüren aus.
 - Ziehen Sie die Muttern ⑤ an den Gerätetüren jeweils mit dem Ringschlüssel ⑥ fest, dabei die Justagebolzen ⑦ mit einem Schraubendreher gehalten.
 - Die Ausgleichsblende ⑧ darf nicht hervorstehen, sie muss vollständig in der Nische verschwinden.
 - Ziehen Sie alle Schrauben noch einmal fest nach.
- Setzen Sie die jeweils die obere Abdeckung ⑨ auf und rasten Sie sie ein.
 - Setzen Sie die seitlichen Abdeckungen ⑩ auf, so dass sie hörbar einrasten.
 - Schieben Sie die Abdeckungen ⑪ seitlich auf, so dass sie hörbar einrasten.

So stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig eingebaut wurde:

- Die Türen müssen richtig schließen.
- Die Türen dürfen nicht am Möbelkorpus anliegen.
- Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke muss jeweils fest anliegen.
- Legen Sie zur Überprüfung eine eingeschaltete Taschenlampe in das Gerät und schließen Sie die Gerätetüren.
Dunkeln Sie den Raum ab und prüfen Sie, ob das Licht an den Seiten des Gerätes herausscheint. Ist dies der Fall, überprüfen Sie die einzelnen Montageschritte.

Miele

Deutschland:

Herstelleradresse

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon: 050 800 800
Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-1
Telefax: 49711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com



Werkkundendienst

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-30

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

*0,14 € pro Minute
aus dem Festnetz,
Mobilfunkgebühren
max. 0,42 € pro Minute

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-45

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr